



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Green Jobs für nachhaltige Karrieren: Qualifizierung und/oder Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten von arbeitslosen Personen im Bereich von ausgewählten nachhaltigkeitsorientierten Berufsfeldern zur grünen Transformation.	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Nummer des Calls:	099 / 3 - STAF	Freigegeben am:	07.12.2023
ZwiSt:	Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft m.b.H.		
ZwiSt-Adresse:	Schönaugasse 8a, 8010 Graz		
Kontaktperson 1:	Katharina Heiland	E-Mail-Adresse 1:	katharina.heiland@staf.or.at
Kontaktperson 2:	Christina Saxton	E-Mail-Adresse 2:	christina.saxton@staf.or.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	23.11.2023 - 22.12.2023
Durchführungszeitraum:	01.04.2024 - 31.12.2025
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Gegenständlicher Call bezieht sich auf Investitionspriorität 7 „JTF“ des ESF+ Programmes Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027. Innerhalb der Investitionspriorität 7 wird auf M7.1.2 (M15) Maßnahmen zur Ausbildung, Weiterqualifizierung, Umschulung und/oder Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten abgestellt.

Für die Steiermark adressiert die Arbeitsmarktpolitische Strategie Steiermark 2030 die wesentlichen Ziele des ESF+ Programms. Auf Basis dieses strategischen Handlungsrahmens ist es Ziel des vorliegenden Fördercalls, Maßnahmen zu fördern, die zukunftsfähige Ausbildungen und Weiterqualifizierungen von arbeitslosen Personen für ausgewählte nachhaltigkeitsorientierte Berufsfelder - wie beispielsweise Gebäude- und Installationstechnik sowie metall- bzw. elektrotechnische Berufe - anbieten. Dadurch sollen Menschen neue Berufs- und Zukunftschancen eröffnet und Regionen, die von der Ökologisierung der Wirtschaft besonders betroffen sind, gestärkt werden. Ziel ist die Verbesserung von Beschäftigungschancen auf zukunftssichere Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen, um Armut zu beseitigen bzw. vorzubeugen und soziale Gerechtigkeit zu fördern. Zugleich wird das branchenspezifische Arbeits- und Fachkräftepotenzial gestärkt.



Zielgruppe sind hierbei arbeitslose Personen ab 18 Jahren, die an einer Qualifizierung im Green-Jobs-Bereich interessiert sind, wobei 30% der Teilnehmenden Frauen sein sollen. Auch Personen mit mangelnden Deutschkenntnissen soll der Zugang zu diesen Aus- und Weiterbildungen möglich sein; daher ist im Konzept darzustellen, wie bei Bedarf der Erwerb der benötigten Sprachkenntnisse im Rahmen des Projekts sichergestellt wird. Ebenso auszuführen ist, welche Maßnahmen getroffen werden, um Menschen mit Betreuungspflichten den Zugang zu den angebotenen Qualifizierungen zu ermöglichen.

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 21 Monate ab 01.04.2024 und es sollen insgesamt 500 Personen an den angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Für die Realisierung des Vorhabens werden EUR 8 Mio. zur Verfügung gestellt, wobei 50% hiervon als nationale Kofinanzierung vom Arbeitsmarktservice Steiermark bereitgestellt werden. Es besteht - vorbehaltlich der jeweiligen Genehmigung und Zurverfügungstellung der nationalen Kofinanzierung - eine jährliche Option auf Aufstockung mit Verlängerung bis längstens 31.12.2029. Im Falle einer Vertragsverlängerung steigt die Planzahl in Relation zu den für den Verlängerungszeitraum gewährten Fördermitteln. **Kosten sind frühestens ab einem Projektstart mit 01.04.2024 förderfähig. Kosten, die vor diesem Stichtag anfallen, sind nicht förderfähig.**

Eine detaillierte inhaltliche Beschreibung des Calls sowie Hinweise zur Projektantragstellung sind in den Anlagen "Callpaper Langfassung" bzw. „Hinweise zur Projektantragstellung“ verfügbar.

Anfragen zum Call können bis **spätestens 18.12.2023** gestellt werden! Bitte beachten Sie dazu unbedingt die Modalitäten in der Beilage "Hinweise zur Projektantragstellung". Antworten, die für alle Interessierten hilfreich sind, werden als FAQ auf der Website der StAF unter www.staf.or.at veröffentlicht.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.2 (M15) Maßnahmen zur Ausbildung, Weiterqualifizierung und Umschulung
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	50
Priorität:	P7 JTF

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	4.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	4.000.000,00
Budget-Summe [€]	8.000.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	10.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	10.000.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	20.000.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Arbeitsmarktservice Steiermark
✓	Sonstige regionale Partner	Land Steiermark
✓	Sonstige Nichtregierungsorganisationen	arbeit plus (Bundesorganisation)
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Christina Saxton

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Langzeitarbeitslose / Arbeitslose

Geographisches Gebiet	
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)



Ort der Leistungserbringung

Als regionaler Anknüpfungspunkt zu den Zielregionen des JTF wird die NUTS-3-Region Westliche Obersteiermark (AT226) als Standort der Ausbildungsstätte ausgewählt. Der Projektstandort muss mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein. Die für das Projekt vorgesehenen Räumlichkeiten/Infrastruktur sind im Projektantrag zu beschreiben. Hierbei ist besonders auf die Themen Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit Bezug zu nehmen.

Geplante Instrumente

✓ Angebote zur Aus- und Weiterbildung bzw. Weiterqualifizierung sowie Umschulung

Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-EECR03	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	400,00	Anzahl Personen
P-EECO01	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	500,00	Anzahl Personen

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	06.11.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	23.11.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	22.12.2023
Datum der Entscheidung:	Voraussichtlich KW 11/2024
Ausfertigung des Vertrages:	Voraussichtlich KW 12/2024
Frühester Förderbeginn:	01.04.2024
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2025
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens



Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht den Vorgaben des Calls?
✓	Die Zielgruppe entspricht den Vorgaben des Calls?
✓	Kostenangemessenheit in Relation zu Call-Zielsetzungen ist gegeben? (Relation Callsumme/Indikatoren Projektantrag nicht höher als Relation Callsumme/Indikatoren Call, kein Widerspruch zu Grundsätzen v. Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit&Zweckmäßigkeit)

Finanzielle Kriterien		
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	4
✓	Die Kostenpositionen (Art und Höhe) sind verständlich und nachvollziehbar (ausreichende Berechnungsgrundlagen).	8
✓	Die Kostenpositionen stehen in Relation zur Zielerreichung (Plausibilität der Erreichung von Output- und Ergebnisindikatoren, Arbeitsmarkterfolg etc.).	12
✓	Das Verhältnis der geplanten Stundenzahl von Projektleitung und Verwaltungspersonal zur geplanten Stundenanzahl der Schlüsselkräfte unter Berücksichtigung der Gesamtkosten ist plausibel.	8
✓	Die Angaben zur Doppelförderung sind vollständig, aussagekräftig und überprüfbar.	8

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben berücksichtigt alle Vorgaben des Calls.	12
✓	Die Qualität, Schlüssigkeit und Umsetzbarkeit des Konzepts zur Zielerreichung sind gegeben.	12
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	8
✓	Die Auswahl der Berufsfelder und die Inhalte der Qualifizierung sind schlüssig und ausreichend begründet.	12
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Der*die Projektträger*in verfügt über ausgeprägte Erfahrung (Ausmaß) in der Arbeit mit der Zielgruppe (Referenzprojekte vergleichbar hinsichtlich Laufzeiten, Budgetgrößen und Teilnehmer*innenzahlen der umgesetzten Projekte).	8
✓	Die geplanten Maßnahmen sind auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen in Hinblick auf die heterogene Zielgruppenstruktur abgestimmt.	12



✓	Die zielgruppenspezifische Didaktik und Methodik in den einzelnen Projektphasen sind ausreichend beschrieben.	8
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Strategien und Maßnahmen zur Erreichung des Frauenanteils sind aussagekräftig beschrieben und plausibel.	8
✓	Strategien und Maßnahmen zur Förderung der Motivation der Teilnehmer*innen zum Maßnahmenabschluss sind aussagekräftig beschrieben und plausibel.	12
✓	Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung eines gelungenen Outplacement-Prozesses (Arbeitsmarkterfolg) sind aussagekräftig beschrieben und plausibel.	12

Angeforderte Nachweise	
✓	Sonstige Dokumente
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigte:r
✓	Satzung, Vereinsstatuten, Gesellschaftsvertrag,...
✓	Strafregisterauszug der Geschäftsführung
✓	Identifikationsnachweis der rechtsverbindlichen Vertretung
✓	Bestätigung, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt
✓	Bestätigung, dass nicht die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Referenzprojekte, welche die Erfahrungen der*des Förderwerber*in mit der Zielgruppe belegen (siehe "Vorlage Referenzprojekte")
✓	Detailbeschreibung des Vorhabens (siehe "Vorlage Konzept")
✓	Finanzplan (siehe "Vorlage Finanzplan SEK")
✓	Projektmitarbeiter*innen und Qualifikation ("Vorlage Qualifikationsprofil" incl. Lebensläufe und Qualifikationsnachweise sowie Arbeitsplatzbeschreibung bei Personen, die zu 100% ihres Beschäftigungsausmaßes im Projekt geplant sind)
✓	Vorlage Personalübersicht
✓	Vorlage KSV-Auskunft

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50



Inhaltliches Kriterium [%]	50
----------------------------	----

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Die Zuweisung der Teilnehmer*innen (arbeitslose Personen ab 18 Jahren, die an einer Qualifizierung im Green-Jobs-Bereich interessiert sind) erfolgt durch die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice. Die Zielgruppenzugehörigkeit der Teilnehmer*innen ist zu Projektbeginn zu überprüfen und vom*von der Projektträger*in zu dokumentieren. Eignung und Interesse der potenziellen Teilnehmer*innen sind mit geeigneten Methoden abzuklären und das Ergebnis schriftlich festzuhalten.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Es wurden 2 Fragen mit NEIN beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gemäß Artikel 107 Absatz 1 AEUV vor
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	Die finanziellen Mittel für die Kofinanzierung werden seitens des AMS und des ESF+/JTF zur Verfügung gestellt.
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	nein	Das geplante Vorhaben stellt kein wirtschaftliches Handeln auf einem klassischen „Markt“ dar, da die Unterstützung als Endbegünstigten armutsbedrohten bzw. armutsbetroffenen Einzelpersonen kostenlos zugutekommt, die arbeitslos sind.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Keine Bevorzugung - die Begünstigten werden durch ein öffentliches und transparentes Auswahlverfahren ermittelt. Die Teilnahme steht allen Organisationen / Unternehmen offen.



Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbstauskunft Doppelförderung Anhang I
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Ausschluss-Doppelförderung_V1_final
FLC Handbuch	FLC Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch Standardeinheitskosten Personal Projektkosten
FLC Handbuch	FLC-HB Allgemein_Anhang 1 Prüfvermerk
FLC Handbuch	FLC-HB Allgemein_Anhang 3 Muster Checkliste VOK
FLC Handbuch	FLC-Handbuch SEK_ Anhang 4_Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
FLC Handbuch	Für TN-Kosten: FLC Handbuch Eckkosten
FLC Handbuch	FLC Checkliste SEK Personal-, Projektkosten
Problembeschreibung	Arbeitsmarktpolitische Strategie Steiermark 2030
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt Teilnehmer*innen JTF
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Finanzplan
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Personalübersicht
Kalkulationsvorlagen	FLC Handbuch SEK_Anhang 4 Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal



Kalkulationsvorlagen	Übersicht Kostensätze
Kalkulationsvorlagen	FLC-Handbuch SEK_Anhang 2 Erläuterung der Kostenarten für Projektkosten (SEK)
Kalkulationsvorlagen	FLC Handbuch SEK_Anhang 3 Dokumentationshilfe Ermittlung Projektstunden
Kalkulationsvorlagen	Vorlage_Finanzplan_SEK V2
Rechtsgrundlage	Dachverordnung EU
Rechtsgrundlage	ESF+ Verordnung
Rechtsgrundlage	JTF Verordnung
Rechtsgrundlage	ESF+/JTF Programm Österreich
Rechtsgrundlage	SRL ESF+/JTF (Sonderrichtlinie Österreich)
Rechtsgrundlage	SRL Anhang I
Rechtsgrundlage	SRL Anhang II
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
FAQ	IDEA (Datenbank) Handbuch für Projektträger*innen
FAQ	Auswahlkriterien allgemein ESF+/JTF
FAQ	Definitionen zu Indikatoren allgemein
FAQ	Leitfaden Elektronische Signatur
FAQ	Leitlinien Interessenskonflikte
FAQ	Strategie Betrugsbekämpfung
FAQ	Beschwerdemöglichkeit Verwaltungsbehörde
FAQ	FAQ zu Beschwerden
Unterlagen zur Antragsstellung	Hinweise zur Projektantragstellung
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Qualifikationsprofil
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Referenzprojekte
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	FLC Handbuch SEK_Anhang 1a Arbeitsplatzbeschreibung (mit Erläuterungen)
Unterlagen zur Antragsstellung	FLC Handbuch SEK_Anhang 1 Arbeitsplatzbeschreibung (Leerformular)
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Konzept
Unterlagen zur Antragsstellung	Bewertungsschema
Unterlagen zur Antragsstellung	Callpaper Call 099 Green Jobs V2
Call Inhalte (Freigegeben)	
Call Inhalte (Freigegeben)	
Call Inhalte (Freigegeben)	
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag-SEK-Stundenmethode V2

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Website der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/esf-2021-2027/



Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde (u.a. mit Grundlegendokumenten, z.B. FLC Handbuch)	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Registrierung Projekträger*innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/register
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Zugang Projekträger*innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Website StAF (Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft)	https://staf.or.at/
Webseite ZwiSt	Infos und FAQ der ZwiSt Steiermark	https://staf.or.at/foerderungen/esf- fuer-die-steiermark/